Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

warhaft, damit zu tragen wordt und zu antwort zu machen da,
durch wir warhaftigkeit möchten bestehen zu kayser zeitten das
wort das Herrn zu warn hat.

Darauf hat er da gleich ein Manna gemacht, dann wie wir es
allem wort gemacht und nit auch sich die Pauern das Heu und das
selbig wolcher die wir in nit so weit nachgelaufen und hatten in
nicht so klaiß zu suchen und viel wenniger hatten sie ehr zu einem
Honig einander zumachen, dan der gemain Man ist der so
nit den Bauch füllet und der wahren Hunger ehr aus dem mit
furcht dan haben sie gern. Darumb so hat er in da ein lebendig
mal geben aus dem zuagerlaß Brodt und Fisch. Nemblich wordt
das Brodt der Manna mit kunsten gemacht ist und die fisch alle gesot
fel und der grossen gierigkeit und wolch das ainer sowol zuschmecken
hat haben sie sie zu einem Honig auferwachsen damit er sie zu ehren
zuerzu gibt. Das allein der Teufel zugesucht hat damit er
sehe ob Christus wolt zeitliche ehr und Honigerauchamanden
und sich also loben und auferwachsen

Da er nun das mal also geben hat das sich selbst bewaist, auf
der Pauern nachlaufen da Blüeg eber zuschlt eber, Nun sich
eber plys der Pfaff wordt allein dem Bauch bewardnet den
wie die Altväter in der Manna Wüsten also auch da. Dar
umb so ist in dem Eberbliben kein andere Bedeutung war
als allein das wolch gemacht da gewesen ist und nach dem da nott
were als das ein jeder Apostel ein Korb hat aufgehaben, da
mit sehen sie alle ein jeder bey seinem Korb zaichen das
Christus were der rechte Bottel. Dan der weil ein Junger
ehr wer der ander dar umb auch nemen ein wer der
ander derbeiten, und einem wordt als viel als dem an,

Dem